

## Niederschrift über die 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.10.2021, 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	Vertretung für Herrn Holger Weiling
Frau Angela Kullik	FAMILIE	Vertretung für Herrn Marcel Stratmann
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/ Die Grünen	Vertretung für Frau Sarah Albertz
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Frau Marie Bongers	FB 10	

Schriftführung: Frau Marie Bongers

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:47 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss  
Vorlage: 318/2021
- 3 Anpassung Regionalplan  
Vorlage: 233/2021
- 3.1 Anpassung Regionalplan  
Vorlage: 233/2021/1
- 4 Antrag nach § 24 GO NRW - Nutzung des städtischen Wallhecken-Grundstücks nach Bericht der Verwaltung über den Abschluss des Klageverfahrens  
Vorlage: 302/2021
- 5 Anregung gemäß § 24 GO NRW - Aufnahme von Afghanen  
Vorlage: 315/2021
- 6 Anregung nach § 24 GO NRW - Bitte um finanzielle Unterstützung der Dachsanierung für den Verein Volti-Zoo e.V.  
Vorlage: 277/2021
- 7 Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für den Tierschutzverein Coesfeld-Dülmen  
Vorlage: 274/2021
- 8 Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen im Außenbereich (Wirtschaftswege)  
Vorlage: 306/2021
- 9 Personalbemessungsverfahren für den Allgemeinen Sozialen Dienst als Ausfluss des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG); Vorsorglicher Eintrag einer 50%-Stelle im Stellenplan 2022 (Kinderschutz)  
Vorlage: 282/2021
- 10 Beteiligung am Förderprogramm "Wertevermittlung"  
Vorlage: 284/2021
- 11 Umgestaltung Stadtpark an der Billerbecker Straße  
Vorlage: 271/2021
- 12 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Bestellung eines stellv. Leiters der Feuerwehr Coesfeld  
Vorlage: 295/2021
- 3 Regelungen in der Flurbereinigung Berkelaue II  
Vorlage: 264/2021
- 4 Zuteilung von Grundstücksflächen im Rahmen der Flurbereinigung  
Vorlage: 319/2021

- 5 Vergabe Gewerbegrundstücke  
Vorlage: 220/2021
- 6 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass die Stadt Coesfeld nun den Förderbescheid für das Schulzentrum erhalten habe.

TOP 2	Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 318/2021
-------	---

Frau Bürgermeisterin Diekmann fragt nach möglichen Besetzungsvorschlägen. Da sie hier keine Rückmeldungen aus den Reihen der Ausschussmitglieder bekommt, fragt sie, ob Einverständnis besteht, wieder Herrn Dennis Bachmann als ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und Herrn Erich Prinz als zweiten Ausschussvorsitzenden zu benennen.

Hierzu gibt es keine Einwände, weshalb die Vorschläge zur Abstimmung gebracht werden.

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Bachmann zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Herrn Prinz zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1 u. 2	15	0	0

TOP 3	Anpassung Regionalplan Vorlage: 233/2021
-------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes meldet sich Herr Dr. Kleinschneider als befangen gem. § 31 GO NRW. Er nimmt weder an der Abstimmung noch an der Beratung teil.

Herr Goerke teilt mit, dass sich die Fraktion während der Beratung im Ausschuss für Planen und Bauen noch enthalten habe, um über das Thema in der Fraktion zu beraten. Er erklärt, dass sich der Regionalplan am Landesentwicklungsplan anpassen müsse. Zudem teilt er mit, dass laut Ansicht der Fraktion Aktiv für Coesfeld, Lette bei der Flächenverteilung überbetrachtet wurde und der Verwaltungsvorschlag als sehr ausgewogen erachtet würde.

Herr Tranel teilt mit, dass die CDU an den Empfehlungen des Bezirksausschusses festhalte.

Herr Prinz sagt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit Anpassungsentwurf schwer tun. Er kritisiert, dass immer mehr Flächen verbraucht würden und stellt zudem die Frage in den Raum, weshalb immer das Maximum an Potenzialflächen ausgewiesen werden müsse. Besonders im Norden Coesfeld, im Bereich des Wohngebietes „Brink“ spreche sich die Fraktion gegen eine Flächenausweisung aus. Die Fraktion sei noch in der Diskussion und würde erst einmal nicht zu stimmen.

Herr Fabry teilt mit, dass sich seine Fraktion erst im Rat entscheiden werde.

Herr Hallay sagt, dass auch er sich für seine Fraktion enthalten werde. Zu den Beschlussvorschlägen der CDU (aus dem Bezirksausschuss) werde er nicht zustimmen, da die dortigen Vorschläge und potenziellen Entscheidungen zu Lasten der (Wohnungs-) Sieglungsflächen gehe. Er plädiert zudem auf Einigkeit der Ortsteile Coesfeld und Lette.

Herr Stadtbaurat Backes erläutert noch einmal die Anträge/ Beschlussvorschläge der CDU aus dem Bezirksausschuss.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der von der Verwaltung erarbeitete Vorschlag für die Verortung der ASB- und GIB-Potenzialflächen soll der Regionalplanungsbehörde für die Erarbeitung des Regionalplanentwurfes mitgeteilt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Befangen</b>
	7	2	5	1

TOP 3.1 Anpassung Regionalplan  
Vorlage: 233/2021/1

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes meldet sich Herr Dr. Kleinschneider als befangen gem. § 31 GO NRW. Er nimmt weder an der Abstimmung noch an der Beratung teil.

**Beschlussvorschläge (Empfehlung des Bezirksausschusses):**

**Beschlussvorschlag 1 (Antrag der CDU):**

Die Möglichkeit der Abrundung der Fläche hinter dem Edeka für einen Discounter wird beschlossen.

**Beschlussvorschlag 2 (Antrag der CDU):**

Es wird beschlossen die Fläche COE-009 als ASB-Fläche aufzugeben und in eine GIB-Fläche umzuwandeln.

**Beschlussvorschlag 3 (Antrag der CDU):**

Es wird beschlossen die Fläche gegenüber der Fläche COE-009 als GIB-Fläche aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag 4 (Antrag der CDU):**

Es wird beschlossen, 7,5 ha aus der Fläche COE-009 im Südwesten der Fläche COE-006 zu verorten.

**Beschlussvorschlag 5 (ursprünglicher Beschlussvorschlag der Verwaltung - geändert):**

Der von der Verwaltung erarbeitete Vorschlag für die Verortung der ASB- und GIB-Potenzialflächen soll der Regionalplanungsbehörde für die Erarbeitung des Regionalplanentwurfes **mit den genannten Änderungen** mitgeteilt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Befangen</b>
Beschlussvorschlag 1 (Antrag CDU)	4	8	2	1
Beschlussvorschlag 2 (Antrag CDU)	4	8	2	1
Beschlussvorschlag 3 (Antrag CDU)	4	8	2	1
Beschlussvorschlag 4 (Antrag CDU)	4	8	2	1
Beschlussvorschlag 5 (Verwaltung)	4	8	2	1

TOP 4	Antrag nach § 24 GO NRW - Nutzung des städtischen Wallhecken-Grundstücks nach Bericht der Verwaltung über den Abschluss des Klageverfahrens Vorlage: 302/2021
-------	--

Herr Böyer erkundigt sich, ob es korrekt sei, dass nur der Antragssteller seinen Zaun abreißen müsse und nicht sein Nachbar.

Herr Stadtbaurat Backes bejaht dies und erklärt, dass nur auf der Seite des Antragsstellers Bedarf bestehe auf das Grundstück zu gelangen. Auf der anderen Seite hindere ein Zaun

nicht, da von dort aus kein Zugang zur Wallhecke möglich sei. Er erklärt zudem, dass der Kompromiss eine Toranlage zu installieren von Seiten des Antragsstellers abgelehnt wurde. Es wäre nicht zwingend notwendig den Zaun zu entfernen, jedoch müsse irgendwie gewährleistet werden, dass die Mitarbeiter:innen des Bauhofs das Grundstück betreten können.

Herr Böyer fragt weiter nach, ob es nicht eine Idee wäre immer nur einen Teil des Zauns zu lösen und dadurch auf das Grundstück zu gelangen.

Herr Stadtbaurat Backes erklärt, dass vor dem Betreten, um einen Teil des Zaunes zu lösen, immer 27 Schrauben entfernt werden müssten. Dies sei ein unverhältnismäßiger Aufwand.

Herr Bücking merkt an, dass der Sachverhalt bereits oft im politischen Raum diskutiert wurde. Der Rat sollte hier dem Gerichtsurteil folgen.

Herr Prinz stimmt Herrn Bücking zu, hofft aber auch auf eine friedvolle Einigung zwischen dem Antragssteller und der Stadtverwaltung.

Auch Herr Nielsen und Herr Tranel stimmen zu. Herr Tranel bittet zudem um einen Bericht, wie eine Einigung letztendlich ausgesehen hat.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Urteil des Amtsgerichts Coesfeld zu folgen. Der Antrag nach § 24 GO NRW ist demnach negativ zu bescheiden, das städtische Grundstück ist zu räumen und die zur Einfriedung genutzte Zaunanlage nebst Hecke ist zu entfernen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	2

TOP 5	Anregung gemäß § 24 GO NRW - Aufnahme von Afghanen Vorlage: 315/2021
-------	---

Herr Prinz macht deutlich, dass er die Anregung der Flüchtlingsinitiative super findet. Auch wenn aufgrund der Vorlage nun aus den Reihen der Politik wieder Argumente laut würden, dass die Stadt hier nicht zuständig sei, sieht er die Politik in der Pflicht mit dem Abstimmungsverhalten ein deutliches Signal in die Bürgerschaft zu senden, sodass sich die zuständigen Stellen auf den Weg machen können.

Herr Goerke sagt, dass es wichtig und richtig sei, dass die Stadt dort wo es geht, hilft und unterstützt. Er weist jedoch darauf hin, dass es einen durch den Bund festgelegten Verteilungsschlüssel gebe. Dem ersten Beschlussvorschlag könne die Fraktion zustimmen, bei dem zweiten Beschlussvorschlag bedürfe es noch der Klärung.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass die Stadt bei diesem Thema durchaus Stellung beziehen könne und auch solle, sodass deutlich werde, dass sich die Stadt Coesfeld solidarisch zeigt.

Herr Fabry empfiehlt den Antrag genau zu lesen: Es werde beantragt, dass der Verteilungsschlüssel geändert werden soll. Wenn dies geschehe, würde es zu einer Verschlechterung der Verpflegungs- und Versorgungssituation der Geflüchteten, die sich aktuell in Coesfeld befinden, führen. Dies lehne die FDP ab.

Herr Bachmann stimmt Herrn Fabry zu.

Herr Hallay sagt, dass die Fraktion Pro Coesfeld beiden Beschlussvorschlägen zustimmen werde, auch wenn es hier teilweise vorrangig darum geht ein Zeichen zu setzen. Er regt jedoch an, über die Frage nachzudenken, ob Coesfeld tatsächlich noch mehr Geflüchtete aufnehmen möchte. Er merkt an, dass seiner Ansicht nach zunächst garantiert werden müsse, dass eine erfolgreiche Integration stattfinden könne. Er macht den Vorschlag, die Integration über „Sprachpatenschaften“ zu erleichtern.

Herr Nielsen teilt mit, dass er keine Handlungsnotwendigkeit sehe. Es werde darauf hinauslaufen, dass der HFA hier ein Signal sendet. Herr Nielsen zeigt sich als zuversichtlich, dass, sollte es zu wenig Unterbringungskapazitäten in Coesfeld geben, der Rat der Stadt, eine entsprechende Lösung finden werde.

Herr Prinz sagt, dass generell einmal über die mögliche Verbesserung der Aufnahmequalität gesprochen werden müsse. Es fehle hier an einem Konzept.

Frau Bürgermeisterin Diekmann sagt, dass auch die kleineren Kommunen ein Zeichen setzen können.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Anregung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld wird zur Entscheidung an den Rat der Stadt Coesfeld verwiesen.
2. Dem Rat der Stadt Coesfeld wird empfohlen, sich mit der Aufnahme von afghanischen Ortskräften und deren Familienangehörigen solidarisch zu erklären.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	15	0	0
Beschlussvorschlag 2	11	3	1

TOP 6	Anregung nach § 24 GO NRW - Bitte um finanzielle Unterstützung der Dachsanierung für den Verein Volti-Zoo e.V. Vorlage: 277/2021
-------	---

Herr Goerke teilt mit, dass die Fraktion die Antragsstellung durchaus nachvollziehen könne. Es handele sich hier allerdings um eine Sportstätte. Für die Renovierungen von Sportstätten habe der Stadtsportring eine Abfolge festgelegt. Hieran sollte sich die Politik halten. Der sanierungsbedürftige Zustand der Halle hätte zudem bereits bei Erwerb bedacht werden müssen. Auch mit Blick auf den Gleichbehandlungsgrundsatz der Vereine könne der Zuschuss hier nicht einfach so gewährt werden. Ein kleinerer Betrag wäre auch anderen Vereinen zu vermitteln. Die Fraktion könne lediglich dem zweitem Beschlussvorschlag zustimmen. Hier müsse jedoch das Wort „aufgetragen“ durch „empfohlen“ geändert werden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann stimmt Herrn Goerke zu und erklärt, dass auch bereits Gespräche geführt wurden.

Frau Kullik teilt mit, dass die Fraktion FAMILIE gegen den Beschlussvorschlag sei. Es handele sich hier schließlich um eine einmalige Unterstützungszahlung. Sie weist darauf hin, dass der Verein über 100 Mitglieder habe und eine Vielzahl von Personen auf der Warteliste stünden. Sie sagt, dass der Verein eine tolle Arbeit mache und zudem jeder Verein wichtig für die Menschen sei und somit unterstützt werden sollte.

Auch Herr Hallay betont die Wichtigkeit des Vereins für die Kinder. Er stellt die Frage, ob es eine Möglichkeit der Vorfinanzierung gäbe und sich das Geld dann über die Sportpauschale zurück zu holen.

Herr Stadtbaurat Backes erklärt, dass die Sportpauschale eine Leistung des Landes sei. Er äußert Bedenken, ob dieses Vorgehen haushaltstechnisch möglich sei.

Herr Musholt weist darauf hin, dass alle Sportvereine gleichbehandelt werden müssen.

Herr Prinz merkt an, dass die Fotos der Vorlage zeigen würden, dass ein nichttragbarer Hallenzustand vorläge.

Herr Böyer betont, dass die auftretenden Probleme durch die Beschaffenheit des Daches kämen und nicht durch Corona. Er merkt auch an, dass dieser Verein jedoch nicht so eine große Lobby habe, wie bspw. der DJK.

Herr Nielsen antwortet darauf, dass Zuschüsse nicht auf der Grundlage von größtmöglichem Lobbyismus gewährt würden, sondern dass alle Wünsche bestmöglich berücksichtigt würden. Hier rede man über eine 6-Stellige Summe. Sollte diese Summe verändert werden, müsse die Thematik an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport überwiesen werden.

Herr Bücking merkt daraufhin an, dass bei einer Verweisung an den KSS eine ganz andere Antragsstellung notwendig sei. Zudem müsse auch dann zunächst der Kreissportring beteiligt werden. Er ergänzt, dass schon lange bekannt sei, dass die Halle sehr marode sei. Schon vor längerer Zeit wurde zudem das Reitsportzentrum subventioniert.

**Beschlussvorschlag (geändert):**

Der Antrag des Letteraner Volti-Zoo e.V. auf einen Investitionskostenzuschuss wird abgelehnt. Dem Verein wird empfohlen weitere Finanzierungsquellen zu generieren.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	3	0

TOP 7	Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für den Tierschutzverein Coesfeld-Dülmen Vorlage: 274/2021
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, einen Betrag von 35.000 € als Investitionskostenzuschuss für den Neubau des Tierheims in Coesfeld in den Haushalt des Jahres 2022 einzustellen. Die Auszahlung erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Vertragsverhandlungen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	15	0	0

TOP 8	Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen im Außenbereich (Wirtschaftswege) Vorlage: 306/2021
-------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung. Es sei ein toller, weitreichender und entgegenkommender Weg.

Herr Stadtbaurat Backes erläutert, dass das Thema sehr groß sei und aus diesem Grund zwei Mal in dem Ausschuss behandelt werden solle. Heute hätten die Ausschussmitglieder die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Herr Böyer macht die Anmerkung, dass Fahrradstraßen nicht unter das KAG fallen sollten, da der nicht auf dem Anliegerverkehr liege. Zudem bittet er darum, die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu dieser Thematik zu informieren.

Herr Backes antwortet daraufhin, dass er dies nicht für angemessen und nicht für machbar hält, da es sich hier um eine Satzung handele.

Herr Wolfers merkt an, dass man auf Dauer davon weg kommen solle, dass ein Betrag durch die Bürger:innen entrichtet werden müsse, sondern dass dies dann mit der Grundsteuer abgedeckt sei.

Herr Backes erläutert noch einmal die Vorlage und den Sachverhalt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Musholt fragt, ob die vorgestellte Regelung eine Entlastung für die Bürger:innen biete.

Herr Stadtbaurat Backes bejaht dies und Frau Bürgermeisterin Diekmann ergänzt, dass die Belastung dadurch mehr bei der Stadt und weniger bei den Bürger:innen liege.

TOP 9	Personalbemessungsverfahren für den Allgemeinen Sozialen Dienst als Ausfluss des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG); Vorsorglicher Eintrag einer 50%-Stelle im Stellenplan 2022 (Kinderschutz) Vorlage: 282/2021
-------	---

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt ein Vergabeverfahren für ein Personalbemessungsverfahren für den Allgemeinen Sozialen Dienst, die Eingliederungshilfe und die Jugendgerichtshilfe vorzubereiten. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 25.000 € brutto sind in den Haushalt 2022 einzustellen.

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, vorsorglich eine 50%-Stelle in den Stellenplan für 2022 für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) mit dem Schwerpunkt Kinderschutz einzuarbeiten. Nach Abschluss des Personalbemessungsverfahrens ist über die Besetzung und konkrete Stellenausgestaltung (Umfang, Inhalt) eine Entscheidung herbeizuführen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	15	0	0
Beschlussvorschlag 2	15	0	0

TOP 10	Beteiligung am Förderprogramm "Wertevermittlung" Vorlage: 284/2021
--------	---

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt für das Landesprogramm „Wertevermittlung“ einen Förderantrag im Jahr 2022 und darüber hinaus zu stellen, sofern die Förderung wie angekündigt weiter verstetigt wird.

**Beschlussvorschlag 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt die 50%-Stelle „Präventiver Kinderschutz“ für das Team Jugendförderung einzurichten, auszuschreiben und zunächst auf ein Jahr zu befristen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	15	0	0
Beschlussvorschlag 2	15	0	0

TOP 11 Umgestaltung Stadtpark an der Billerbecker Straße  
Vorlage: 271/2021

Frau Bürgermeisterin Diekmann merkt an, dass bei dem Beschlussvorschlag 3 die Bürgerbeteiligung zeitlich vorgezogen werden müsse. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend geändert.

Herr Tranel weist darauf hin, dass auch schon bis zum Stand heute eine Bürgerbeteiligung stattgefunden habe. Der CDU sei es wichtig, dass das Thema „Freilauffläche für Hunde“ noch einmal aufgegriffen würde. In der Realisierung „Grimpinger Hof“ wäre diese implementiert. Dies sollte auch so aufgegriffen werden. Dies sei ein Wunsch der Bürger:innen.

Herr Böyer teilt mit, dass sich seine Fraktion für den Beschlussvorschlag 3 ausspreche. Es gehe im Haupt- und Finanzausschuss schließlich um die Beratung der Finanzmittel. Bei der Realisierung des Grimpinger Hofes kämen hohe Folgekosten auf die Stadt zu. Das Risiko würde der Steuerzahler/ die Steuerzahlerin tragen. Auch die Altlasten müssten von der Bevölkerung finanziell getragen werden. Rein aus finanziellen Gründen könne die Fraktion nicht zustimmen. Es gäbe bei diesem Vorschlag viele nicht-untermauerte und -belegte Zahlen. Die Fraktion Pro Coesfeld möchte einen Bürgerpark und keinen kommerzialisierten Stadtpark.

Herr Hallay sieht bei dem Projekt „Grimpinger Hof“ auch die hohe finanzielle Belastung in Zukunft. Er betont, dass es nicht immer einem „Höher, Schneller, Weiter“ bedürfe, sondern dass das was bereits vorhanden sei, erhalten bliebe und aufgefrischt würde. Die Belastung läge hier zu 100% bei den Bürger:innen.

Herr Prinz teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen dem Beschlussvorschlag 3 zustimmen werden.

Dies teilen auch Herr Goerke und Herr Fabry mit.

Herr Nielsen sagt, dass die in der Machbarkeitsstudie „Grimpinger Hof“ genannten Zahlen besser in Bezug hätten gesetzt werden müssen. So könne über die Studie nicht entschieden werden.

### **Beschlussvorschlag 1 (alternativ)**

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Machbarkeitsstudie „Grimpinger Hof“ umzusetzen und die erforderlichen Haushaltsmittel in Abhängigkeit von der Fertigstellung der wasserwirtschaftlichen Arbeiten des Abwasserwerkes voraussichtlich für den Haushalt 2025 in die Haushaltsberatungen einzustellen.

### **Beschlussvorschlag 2 (alternativ)**

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Machbarkeitsstudie „alternativer Spielplatz“ umzusetzen und die erforderlichen Haushaltsmittel in Abhängigkeit von der Fertigstellung der wasserwirtschaftlichen Arbeiten des Abwasserwerkes voraussichtlich für den Haushalt 2025 in die Haushaltsberatungen einzustellen.

### **Beschlussvorschlag 3 (alternativ) / geändert**

Der Rat beschließt die Machbarkeitsstudien „Grimpinger Hof“ und „alternativer Spielplatz“ nicht umzusetzen, sondern die im Rahmen der Arbeiten des Abwasserwerkes zur Umgestaltung des Honigbaches geplante Neuanlegung des Kleinkinderspielplatzes in der Größe des heute vorhandenen Spielplatzes weiter zu verfolgen. Durch eine breite Bürger:innenbeteiligung wird das weitere Vorgehen der möglichen Gestaltung des Parks diskutiert, sodass unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung im Anschluss der übrige Park im Rahmen der Baumaßnahme Verlegung Honigbach als Grünfläche wiederhergerichtet wird.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1	5	10	0
Beschlussvorschlag 2	0	15	0
Beschlussvorschlag 3	10	5	0

## TOP 12 Anfragen

Herr Nielsen fragt, ob die Verwaltung auch der Ansicht sei, dass sich die Zuständigkeitsordnung so nicht bewährt habe und ob es seitens der Verwaltung schon Verbesserungsvorschläge gebe.

Frau Bürgermeisterin Diekmann antwortet, dass die aktuelle Zuständigkeitsordnung gerade erst gemeinsam auf den Weg gebracht wurde und dass man dieser eine Chance geben möchte um dann nach einiger Zeit ein Resümee zu nehmen.

Seitens der CDU-Fraktion kommt die Anfrage, ob sich die Stadt mit der Förderung auseinander gesetzt habe, im Rahmen derer auch die Stadt Billerbeck die Zusage zu eine Förderung für stationäre Luftfilter für Schüler:innen unter 12 Jahren.

Herr Stadtbaurat Backes bejaht dies. Er teilt auch mit, dass er jedoch keine anderen Argumente als in der letzten Ratssitzung sehe: In den Coesfelder Grundschulen gäbe es entweder Lüftungsanlagen oder aber die Möglichkeit die Klassenräume ausreichend gut zu lüften.

Herr Böyer fragt, ob für das (neue) Schulzentrum ein entsprechender Antrag auf Lüftungsanlagen gestellt wurde.

Herr Backes sagt, dass hier unterschieden werden müsse, was genau gefördert wird. Das Konzept für das Schulzentrum sehe vor, dass nicht alles künstlich belüftet werden soll, sondern dies auch viel auf dem natürlichen Wege durchgeführt werden solle.

Herr Bouhari fragt, ob es einen Weihnachtsmarkt oder einen Lichtersamstag geben wird.

Frau Bürgermeisterin Diekmann sagt, dass die Projekte bereits vorgestellt wurden. So wurde bereits kommuniziert, dass es keinen Weihnachtsmarkt sondern „Coesfeld weihnachtet“ geben wird.

Herr Prinz fragt, ob weiter an der Verbesserung der Ampelschaltung für Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen gearbeitet werde.

Herr Backes verweist auf das Mobilitätskonzept, welches aktuell erarbeitet wird.

Frau Kullik erkundigt sich danach, ob es schon Konzepte gebe, sodass dem Leerstand in der Innenstadt entgegengewirkt würde.

Frau Bürgermeisterin Diekmann zeigt sich optimistisch und teilt mit, dass es schon viele Projekte gebe.

gez. Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin

gez. Marie Bongers  
Schriftführerin